



Liebe Leserinnen und Leser,

derzeit verhandelt die Koalition in der Bundesregierung und im Bundestag zahlreiche Vorhaben, die bis zur Sommerpause vor uns liegen. Wir diskutieren die künftige Ausgestaltung der Leistungen für behinderte Menschen im Bundesteilhabegesetz. Das Integrationsgesetz bringen wir auf den Weg und beraten es zügig, um in erster Linie anerkannten Flüchtlingen Angebote zu machen und Integration einzufordern. Intensiv wird die Zukunft des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes verhandelt, bei dem wir das richtige Maß zwischen vernünftiger Förderung von Wind-, Solar- und Biomassenenergie und dem Netzausbau finden müssen. Die Entgeltgleichheit zwischen Männern und Frauen ist noch ein offenes Vorhaben, bei dem sich die SPD daran festhalten lassen muss, was wir im Koalitionsvertrag vereinbart haben. Gleichzeitig arbeiten wir an dem Zukunftsthema Digitalisierung genauso weiter wie an der inneren Sicherheit.

Ich bin der festen Überzeugung, dass die Bürgerinnen und Bürger am meisten interessiert, ob wir für ihre Sorgen und die wichtigen Zukunftsfragen unseres Landes eine vernünftige Antwort finden und zugleich in schwieriger internationaler Lage eine gute Europa- und Außenpolitik machen. Dem sollten wir unsere Aufmerksamkeit und Energie widmen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



KURZ UND BÜNDIG

- 13. Mai**
Konfliktmoderation A2B
- 19. Mai**
Besuch Kindertagesstätte Am Schulplatz, Seesen
- 19. Mai**
Seniorenunion Salzgitter, Kniestedter Gutshaus
- 20. Mai**
CDU-Landesverband Braunschweig, 3. Braunschweiger Runde, Peine
- 21. Mai**
Kreisparteitag CDU Wolfenbüttel
- 25. Mai**
Tag der älteren Generation, Wolfenbüttel
- 27. Mai**
Gespräch mit Schülern des Theodor-Heuss-Gymnasiums, Wolfenbüttel
- 27. Mai**
Gemeindeverband Cremlingen Listenaufstellung

TERMINE

- 04. Juni 9Uhr**
Fastnacht Gesellschaft Abbenrode: 2. Kerzen-Dampfbboot-Rennen am Feuerlöschteich
- 05. Juni 11Uhr**
60 Jahre DRK Ortsverein Ahlum, Wolfenbüttel
- 05. Juni**
36. Volks- und Schützenfest Hemkenrode
- 06. – 10. Juni**
Sitzungswoche Berlin



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

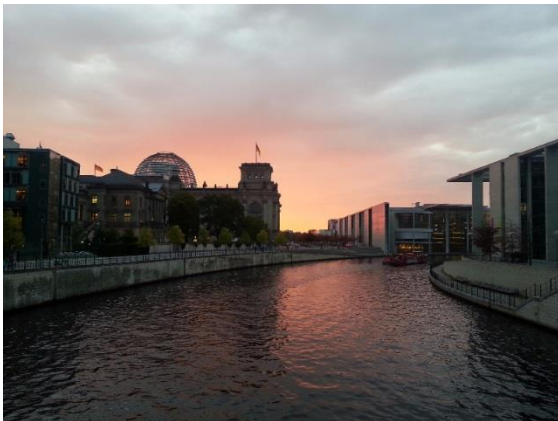
Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



Einer von uns in Berlin – Sitzungswochen vom 30. Mai bis 03. Juni 2016

Integrationsgesetz. Wir brachten den auf der Kabinettklausur in Meseberg beschlossenen Entwurf eines Integrationsgesetzes als Fraktionsinitiative ein und berieten ihn in erster Lesung. Es enthält für anerkannte Asylbewerber und Menschen mit guter Bleibeperspektive Maßnahmen, mit denen wir sie fördern und fordern wollen. Wir wollen Flüchtlingen den Zugang zu Integrationskursen und zum Arbeitsmarkt erleichtern. Förderangebote und Pflichten werden genau definiert und rechtliche Konsequenzen für fehlende Integrationsbemühungen klar geregelt. Wer sich nicht an die Regeln hält, muss mit Leistungskürzungen rechnen. Zugleich sollen die Asylverfahren weiter beschleunigt werden. Eine unbefristete Aufenthaltserlaubnis kann zukünftig nicht mehr automatisch nach drei Jahren erworben werden, sondern kommt in der Regel erst nach fünf Jahren in Betracht, sofern Integrationsleistungen wie hinreichende Sprachkenntnisse und eine überwiegende Lebensunterhaltssicherung gewährleistet sind. Bei herausragender Integration besteht bereits nach drei Jahren die Möglichkeit der Aufenthaltsverfestigung. Leistung lohnt sich also.



Mit der Wohnortzuweisung bekommen Länder und Kommunen zudem ein Instrument in die Hand, um die Konzentration von Schutzberechtigten in Ballungsräumen zu verhindern und positiv auf die Integration in der Fläche einwirken zu können. Sie tritt rückwirkend zum 1. Januar 2016 in Kraft.

Gesetz zur Stärkung der beruflichen Weiterbildung und des Versicherungsschutzes in der Arbeitslosenversicherung.

(Arbeitslosenversicherungsschutz- und Weiterbildungsstärkungsgesetz – AWStG). In zweiter und dritter Lesung stärkten wir die Instrumente der beruflichen Weiterbildung im Recht der Arbeitsförderung. Ziel ist der verbesserte Zugang von gering qualifizierten Arbeitnehmern sowie von Langzeitarbeitslosen zu einer abschlussbezogenen Weiterbildung. Die Weiterbildungsförderung in kleinen und mittleren Unternehmen entwickeln wir fort, indem die Förderung flexibilisiert wird. Zugleich verbesserten wir den Versicherungsschutz in der Arbeitslosenversicherung für Übergangsprozesse am Arbeitsmarkt.

Weiterentwicklung Exzellenzinitiative und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

In einer vereinbarten Debatte berieten wir die Fortführung der Stärkung der Universitäten und des Wissenschaftsstandortes Deutschland. Am 16. Juni 2016 wollen Bund und Länder eine von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz vorbereitete Einigung hierzu abschließend entscheiden. Diese soll langfristig gelten und den Wettbewerb um die besten Köpfe auf eine solide Grundlage stellen – und umfasst drei Bestandteile:

Erstens eine Erneuerung der Exzellenzinitiative, die mit jährlich insgesamt



Uwe Lagosky MdB

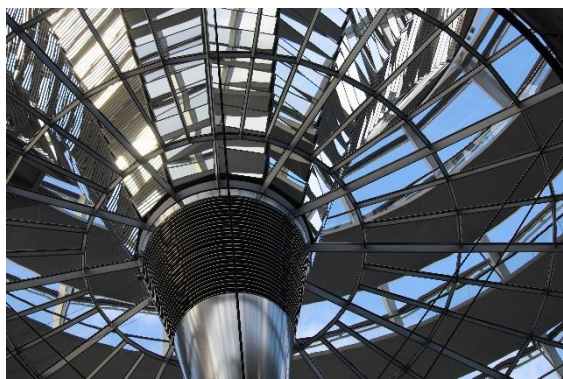
Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



533 Millionen Euro ausgestattet wird. Hier sollen einerseits Forschungsfelder projektbezogen durch Exzellenzcluster, andererseits Universitäten durch die Stellung als Exzellenzuniversität gefördert werden. Drei Viertel der Kosten werden durch Bund getragen, der Rest durch das Land, in dem die Förderung stattfindet. Zweitens soll ein Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses beschlossen werden, mit dem strukturelle Verbesserungen für den wissenschaftlichen Nachwuchs erzielt werden sollen. Mit einer Milliarde Euro sollen über 15 Jahre insbesondere transparentere und zuverlässig planbare Karrierewege im Rahmen sogenannter Tenure-Track-Professuren gefördert werden. Schließlich wird die Förderinitiative „Innovative Hochschule“ die Zusammenarbeit und den Wissenstransfer zwischen kleinen und mittleren Unternehmen und Fachhochschulen verbessern. Für diese Förderinitiative stellen Bund und Länder bis zu 550 Millionen Euro für zehn Jahre bereit.



Zweites Gesetz zur Änderung des Telemediengesetzes. Durch eine gesetzliche Klarstellung, dass WLAN-Betreiber als Accessprovider unter die Haftungsprivilegierung des Telemediengesetzes (TMG) fallen, schufen wir in zweiter und dritter Lesung Rechtssicherheit für die Betreiber. Wir haben uns darauf geeinigt, dass Rechteinhaber auch weiterhin

die Möglichkeit besitzen, Urheberrechtsverletzungen wirkungsvoll nachzugehen, ohne dass WLAN-Betreiber dafür haften. Der Anspruch auf Unterlassung gegen WLAN-Betreiber bleibt dabei erhalten.

Das Fachkräftepotenzial ausschöpfen – Zukunftschancen der deutschen Wirtschaft sichern. Die Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft ist in besonderer Weise abhängig vom Können ihrer Fachkräfte. Selbstständige und innovative Köpfe in Unternehmen, Wissenschaft und Forschung tragen dazu bei, dass die deutsche Wirtschaft ihre Spitzenposition hält und weiterhin die Grundlage unseres Wohlstands bildet. Voraussetzung dafür ist, dass dem Arbeitsmarkt auch in Zukunft genügend Fachkräfte zur Verfügung stehen. Wir forderten die Bundesregierung daher dazu auf, dafür Sorge zu tragen, dass das Potenzial bislang unterrepräsentierter Bevölkerungsgruppen besser genutzt wird, dass Arbeitsformen flexibilisiert werden und Qualifikationen für naturwissenschaftlich-technische und soziale Berufe gefördert werden. So kann sie dazu beitragen, die deutsche Wirtschaft zukunftsfest zu machen.

Erstes Gesetz zur Änderung des Agrarmarktstrukturgesetzes. Aufgrund der anhaltend schlechten Marktsituation bei Milcherzeugnissen wurde auf EU-Ebene beschlossen, dass anerkannte Erzeugerorganisationen und Genossenschaften Absprachen treffen können, um die Rohmilchproduktion auf freiwilliger Basis für einen Zeitraum von sechs Monaten zu regulieren. Wir setzten diesen Beschluss in zweiter und dritter Lesung in deutsches Recht um. Dabei soll die Ermächtigungsgrundlage für das BMEL zum Erlass von Rechtsverordnungen im Agrarmarktstrukturgesetz so geändert werden, dass der Anwendungsbereich des



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de

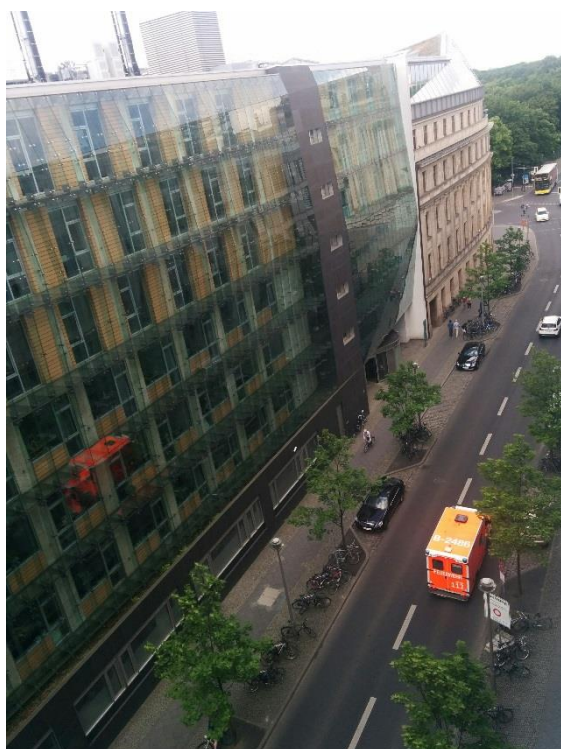
CDU



Gesetzes auch nicht-erkannte Agrarorganisationen umfasst. In Deutschland betrifft dies insbesondere die Genossenschaften, die bisher durch das Agrarmarktstrukturgesetz nicht erfasst wurden.

Wussten Sie schon...?

..., dass der Namensgeber eines der Hauptgebäude des Deutschen Bundestages Jakob Kaiser den Widerstand der Gewerkschaften gegen den Nationalsozialismus mit anführte? Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm er für die CDU, die er mitbegründete, am Parlamentarischen Rat teil und wurde 1949 für zwei Legislaturperioden der erste Minister für gesamtdeutsche Aufgaben.



Daten und Fakten

Bruttoinlandsprodukt steigt. Die deutsche Wirtschaft ist kraftvoll in das neue Jahr gestartet: Im ersten Quartal 2016 war das Bruttoinlandsprodukt preis-, saison- und

kalenderbereinigt um 0,7 Prozent höher als im vierten Quartal 2015. Positive Impulse kamen im Vorquartalsvergleich dabei vor allem aus dem Inland – insbesondere die Investitionen zogen zum Jahresbeginn deutlich an: In Ausrüstungen wurde 1,9 Prozent mehr investiert als im vierten Quartal 2015. Die Bauinvestitionen, begünstigt durch die milde Witterung, stiegen sogar um 2,3 Prozent. Zudem steigerten die privaten Haushalte ihre Konsumausgaben um 0,4 Prozent und die staatlichen Konsumausgaben waren um 0,5 Prozent höher als im Vorquartal. Die Nachfrage aus dem Ausland ist ebenfalls gestiegen: Den vorläufigen Berechnungen zufolge wurden insgesamt 1,0 Prozent mehr Waren und Dienstleistungen exportiert als im vierten Quartal 2015. Allerdings erhöhten sich auch die Importe im selben Zeitraum etwas stärker, um 1,4 Prozent. (Quelle: Statistisches Bundesamt)

Neues aus Berlin



Verabschiedung von Reinhard Grindel. Diese Woche haben wir unseren Kollegen Reinhard Grindel aus dem Deutschen Bundestag verabschiedet. Der neue Präsident des Deutschen Fußball-Bundes hat in dieser Woche sein Mandat niedergelegt. Wir wünschen ihm alles erdenklich Gute für die Zukunft.



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



Neues aus dem Wahlkreis

Besuch des Sprachkindergartens “Am Schulplatz“ in Seesen. Am 1. Januar 2016 startete das Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frau und Jugend unterstützt wird.

Vor diesem Hintergrund besuchte ich die Kindertagesstätte Am Schulplatz in Seesen, die von dem Förderprogramm profitiert. Zusammen mit der Leiterin Frau Sander, der Fachkraft Frau Probst und der Abteilungsleiterin der Abteilung Soziales der Stadt Seesen Frau Pätzold, machte ich einen Rundgang durch die Kindertagesstätte, dem ein herzlicher musikalischer Empfang der Kinder voraus ging.

Liebevoll betreut werden bis zu 130 Kinder von mindestens 2 Erzieherinnen pro Gruppe,

die auch von spezialisierten Fachkräften und Ehrenamtlichen unterstützt werden. In einem anschließenden Gespräch erläuterten die Erzieherinnen noch einmal, dass der Schwerpunkt der Förderung auf alltagsintegrierter Sprachförderung liegt. Generell wünschen sie sich kleinere Gruppen, um integrativer arbeiten zu können.

Der Besuch machte mir einmal mehr deutlich, wie wichtig die Arbeit in den Kindergärten ist. Die Wertschätzung von pädagogischen Berufen muss unbedingt gestärkt werden. Sie sind ein bedeutender Teil unserer Gesellschaft und verdienen besondere Anerkennung.

Als kleines Abschied Geschenk überreichte mir der kleine Finn ein selbstgebasteltes Holzauto. Vielen Dank dafür und für den schönen Besuch.



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



Besuch des Theodor-Heuss-Gymnasiums Wolfenbüttel. Kürzlich besuchte ich das Theodor-Heuss-Gymnasium (THG) in Wolfenbüttel, um mit den Schülern über politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse in der Bundesrepublik Deutschland zu diskutieren. Initiiert wurde der Termin von Michael Debelius, Fachgruppenleiter Politik/ Wirtschaft am THG.



Zunächst stand ich einer neunten, danach einer zehnten Klasse Rede und Antwort: zu meiner Person, meiner Tätigkeit im Wahlkreis und meiner Arbeit im Bundestag. Anschließend folgten Diskussionen über Fracking, Terrorismus, den EU-Beitritt der Türkei und die aktuelle Flüchtlingspolitik.

Gespräche mit Schülern sind für mich immer sehr bereichernd. Aufgrund ihres Alters und ihrer Lebensumstände beleuchten sie Themen häufig aus anderen Perspektiven als wir Politiker. Darum freue ich mich, dass die Schüler und Herr Debelius den Kontakt fortsetzen wollen.

Besuch in Berlin

Kunst, Kreuz, Kuppel – Frauen Union Seesen besucht Bundestag. Vor einigen Tagen besuchte die Frauen Union Seesen um Heike Hammer-Geries in Begleitung des Landtagsabgeordneten Rudolf Götz Berlin. Da ich wegen des Kreisparteitags der CDU

Wolfenbüttel nicht dabei sein konnte, führten meine Mitarbeiter die Gruppe durch den Deutschen Bundestag.



Kunst am Bau und Architektur der Parlamentsbauten beziehen sich – mitunter erst auf den zweiten Blick erkennbar – raffiniert auf die Geschichte und den heutigen politischen Anspruch Deutschlands. Im Andachtsraum des Reichstagsgebäudes stellte Heike Gleicher in einem Kurzvortrag die Bedeutung des Kreuzes insbesondere als christliches Symbol vor. Anschließend besichtigte die Gruppe die Dauerausstellung mit Bildern des vom Künstlerehepaar Christo und Jeanne-Claudeverhüllten Reichstagsgebäudes. Abgerundet wurde der Besuch mit dem Gang auf die Kuppel.

CGLS Wolfenbüttel zu Besuch in Berlin.

Diese Woche besuchten 40 Schüler der Carl-Gotthard-Langhans Schule (CGLS) aus Wolfenbüttel den Deutschen Bundestag in Berlin. Sie waren meiner Einladung gefolgt und lernten etwas über die Arbeit eines Bundestagspolitikern. Die Gruppe wurde durch einen meiner Mitarbeiter begrüßt und tauschte sich mit ihm über unterschiedliche politische Themen aus. Dabei zeigten die Schüler, die im Rahmen des Umweltfestivals Wolfenbüttel mitunter den zweiten Platz beim Umweltwettbewerb belegten, ein hohes Interesse an Politik. So gab es eine rege Diskussion über energie- und umweltpolitische Aspekte in der Region.



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de



Dabei ging es um die Vorteil und Nachteile der Energiewende sowie dem emotionalen Thema der Atompolitik. Aber auch Fragen zur Rente und aktuellen Flüchtlingspolitik stellten die Schüler. Hier zeigte sich ein hohes Wissen über aktuelle Themen.



Im Anschluss des Gesprächs, besichtigte die Gruppe den Plenarsaal des Deutschen Bundestages und konnte bei gutem Wetter die Kuppel des Reichstages erkunden.

Zum Schluss, doch nicht das Letzte

Diese Woche hielt ich eine Rede zum Thema berufliche Weiterbildung für gering qualifizierte Beschäftigte und Langzeitarbeitslose im Plenum des Deutschen Bundestages. Die Rede fand im Rahmen der Debatte um den eingebrachten Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Stärkung der beruflichen Weiterbildung und des Versicherungsschutzes in der Arbeitslosenversicherung statt.

Die gesamte Rede finden Sie auf meiner Homepage www.uwe-lagosky.de



Uwe Lagosky MdB

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin
t 030/227-71195 | f 030/227-70196

Im Kalten Tale 20 | 38304 Wolfenbüttel
t 05331/9928230 | f 05331/9928231

uwe.lagosky@bundestag.de

CDU

